



---

## AUSSCHREIBUNGEN

### **DFG: Aufruf zu Vorschlägen für eine Großgeräteinitiative 2022**

**Stichtag: 30. Juni 2021**

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) lädt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu ein, Themenvorschläge zur Einrichtung und Ausschreibung einer Großgeräteinitiative im Jahr 2022 einzureichen.

In Großgeräteinitiativen fördert die DFG mittels einer Ausschreibung Projekte, die neueste und aufwendige Großgeräte und -anlagen mit herausragender Technologie für die Forschung zugänglich machen. Die Förderung innerhalb einer Großgeräteinitiative beinhaltet die 100-prozentige Finanzierung der Gerätebeschaffung sowie weiterer spezifisch benötigter Mittel. Großgeräteinitiativen zielen darauf, neuartige Gerätetechnologien wissenschaftlich zu erproben und ihr Potenzial sichtbar zu evaluieren. Die frühzeitige Bereitstellung der jeweiligen Technologie einer Großgeräteinitiative wirkt sich idealerweise positiv und spürbar auf die jeweils angesprochenen Fachgebiete aus und schafft eine infrastrukturelle Voraussetzung für vielfältige Forschungsvorhaben mit hoher Originalität und exzellenter Qualität.

Die Vorschläge werden in Form von strukturierten „Konzepten für Großgeräteinitiativen“ entgegengenommen. Ein Konzept erläutert, warum die DFG eine bestimmte Technologie im Rahmen einer Großgeräteinitiative ausschreiben und fördern sollte. Zudem stellt es die besondere Bedeutung und Relevanz der vorgeschlagenen Gerätetechnologie für die Forschung dar und benennt adressierte Zielgruppen in der Wissenschaft. Ein Konzept verdeutlicht, wodurch sich die vorgeschlagene Gerätetechnologie gegenüber bereits verfügbaren Technologien und Geräten hervorhebt. → [Weitere Informationen](#)

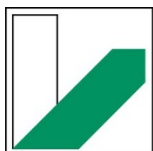
### **DFG: Schwerpunktprogramm „Eigenschaftsgerichtete Umformprozesse“ (SPP 2183)**

**Stichtag: 21. April 2021**

Aufbauend auf den gewonnenen Erkenntnissen konzentrieren sich die Arbeiten der dritten Phase des Schwerpunktprogramms auf die robuste Gestaltung, Auslegung und Optimierung der Umformprozesse, -anlagen und -werkzeuge im Sinne eines quantitativen Nachweises der Eigenschaftsregelung produzierter Bauteile und die Ableitung von Gestaltungsprinzipien eigenschaftsgerichteter Umformprozesse.

Im Rahmen des Schwerpunktprogramms sollen Arbeiten gefördert werden, die die Entwicklung eigenschaftsgerichteter Umformprozesse zum Ziel haben und deutlich über den aktuellen Stand der Technik hinausgehen. Hierzu sind Kooperationen zwischen Arbeitsgruppen unterschiedlicher Disziplinen anzustreben. In jedem Antrag soll die praktische Umsetzung des zu entwickelnden eigenschaftsgerichteten Umformprozesses und somit die Möglichkeit der praktischen Validierung der angestrebten Eigenschaftsregelung vorgesehen sein.

Das Antragskolloquium sowie die Begutachtung des Schwerpunktprogramms wird am **29./30. Juni 2021** stattfinden. → [Weitere Informationen](#)



**EU: ERC Arbeitsprogramm 2021 veröffentlicht**

**Stichtag: Mehrere Ausschreibungstermine**

Der ERC hat am 22.02.2021 das Arbeitsprogramm 2021 veröffentlicht. In dieser Runde werden die Förderlinien Starting, Consolidator und Advanced Grant ausgeschrieben.

Die Öffnung der Starting Grant-Ausschreibung ist im Funding and Tender Opportunities Portal (Ausschreibungsportal) für den 25. Februar 2021 geplant. Die geplante Frist zur Einreichung ist nun auf den 8. April 2021 verschoben worden.

Die Ausschreibung für den Consolidator Grant wird am 11. März 2021 und für den Advanced Grant am 20. Mai 2021 geöffnet. Einreichungsfristen sind der 20. April 2021 für den Consolidator Grant und der 31. August 2021 für den Advanced Grant.

→ [Weitere Informationen](#)

**BMWi: ZIM - Vierte Ausschreibung für Deutsch-Schwedische Forschungs- und Entwicklungsprojekte**

**Stichtag: 11. Mai 2021**

Gefördert werden können FuE-Projekte, in denen neue Produkte, technische Dienstleistungen oder Verfahren mit großem Marktpotenzial entwickelt und im Anschluss an das Projekt in vermarktungsfähige Produkte überführt werden.

In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM). Die schwedischen Projektpartner werden durch die staatliche schwedische Agentur für Innovationssysteme (Vinnova) gefördert. Vinnova und die AiF Projekt GmbH (Projekträger des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie) unterstützen die Projektpartner in der Phase der Einreichung von Projektvorschlägen, in der Begutachtungs- und in der Durchführungsphase. Alle Förderergebnisse werden am 29. September 2021 verkündet. Interessierte Unternehmen und Forschungseinrichtungen sollten frühzeitig Kontakt mit der AiF Projekt GmbH aufnehmen. → [Weitere Informationen](#)

**BMWi: ZIM - Vierte Deutsch-Taiwanesishe Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte mittelständischer Unternehmen**

**Stichtag: 10. September 2021**

Das deutsche Institut in Taipeh und die Repräsentanz von Taipeh in der Bundesrepublik Deutschland kündigen eine Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für gemeinsame FuE-Projekte an. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen. → [Weitere Informationen](#)

**BMBF: Förderung von Nachwuchsgruppen aus den Natur-, Informationstechnologie- und Ingenieurwissenschaften – „Kreativer Nachwuchs forscht für die Bioökonomie“**



**Stichtag: 15. Juli 2021**

Gefördert werden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben (FuEul-Vorhaben) von Nachwuchsgruppen aus den Natur-, Informationstechnologie- und Ingenieurwissenschaften an Hochschulen, außerhochschulischen Forschungseinrichtungen sowie an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft. Die Zusammensetzung der Nachwuchsgruppen ergibt sich aus der jeweiligen Themenstellung. Sozial-, Politik- und/oder Wirtschaftswissenschaftler können bei Bedarf in die Gruppe integriert werden.

Die Förderung zielt darauf, den Wandel zu einer Bioökonomie durch neue Errungenschaften in Know-how, Verfahren, Technik oder Software (KI2 unterstützt) wegweisend zu katalysieren; dabei ist sie themen- bzw. technologieoffen. Die Forschungsarbeiten sollten im Bereich der anwendungsorientierten Grundlagenforschung mit Bezug zur industriellen Umsetzung angesiedelt sein und neue Impulse zur Lösung unterschiedlicher Herausforderungen der nachhaltigen Bioökonomie liefern. Beispielhaft aufgeführte Themen dafür sind:

- Entwicklung von Innovationen und wegweisenden Forschungsansätzen auf dem Weg zur Transformation von einer erdöl- zu einer biobasierten Wirtschaftsform
- Entwicklung von innovativen biobasierten Produkten für die Bioökonomie
- Effiziente Nutzung von Biomassen für energetische oder stoffliche Zwecke unter Berücksichtigung der Herausforderungen des Erhalts von Ökosystemleistungen und Ernährungssicherung
- Verbesserung eines Gliedes oder mehrerer Glieder einer Wertschöpfungskette insbesondere hinsichtlich der Nachhaltigkeitsaspekte
- Entwicklung von neuen Werkzeugen und Methoden zur Identifikation von Stellschrauben zur Realisierung einer nachhaltigen Bioökonomie im Sinne des Klimaschutzes
- Entwicklung von kreislauf-unterstützenden Modellen und Ansätzen für eine biobasierte Kreislaufwirtschaft

Die im Projekt verfolgten Lösungsansätze müssen sich deutlich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) orientieren und diese aufgreifen, damit die Bioökonomie einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Ziele leistet. → [Weitere Informationen](#)

**BMBF: Förderung der Begleitforschung zur Modellregion Bioökonomie im Rheinischen Revier**

**Stichtag: 31. Mai 2021**

Gefördert wird ein Verbund aus öffentlichen und privaten Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung, Transfer und Innovationsvermittlung (siehe Nummer 3 – Zuwendungsempfänger), der die Entwicklung der Modellregion Bioökonomie begleitet und ihre Fortschritte mit Blick auf wirtschaftliche Kennzahlen, Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie hinsichtlich des Erreichens strategischer Ziele der Nationalen Bioökonomiestrategie und des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen kontinuierlich beobachtet und analysiert. → [Weitere Informationen](#)



**BMBF: Richtlinie zur Bund-Länder-Initiative zur Förderung der Künstlichen Intelligenz in der Hochschulbildung**

**Stichtag: 30. April 2021**

Der Anwendungszweck liegt in der Entwicklung KI-bezogener Studienangebote sowie dem Aufbau und Einsatz KI-basierter Technologien in der Hochschulbildung. Die Studienangebote und Technologien sollen in der Breite der Hochschulbildung, d. h. in unterschiedlichen Fachdisziplinen, Studienphasen und Hochschultypen zum Einsatz kommen.

Die Förderung umfasst sowohl Maßnahmen zur Stärkung von KI-Kompetenzen als auch Maßnahmen zur Verbesserung der Hochschulbildung durch KI. Gegenstand der Förderung sind Projekte in folgenden Bereichen:

- Maßnahmen zur Stärkung der KI-Kompetenzen bei Studien- und Qualifizierungsangeboten
- Maßnahmen zur Verbesserung der Hochschulbildung durch den Einsatz von KI
- Nachhaltigkeit, Vernetzung und Transfer als Aspekt für beide Förderbereiche

→ [Weitere Informationen](#)

**BMBF: Förderung von partizipativen Wissenschaftskommunikationsprojekten im Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!**

**Stichtag: 7. Mai 2021**

Kernelement des Jahres sind partizipative Ansätze und Formate, die das Ziel verfolgen, Wissenschaft und Gesellschaft über Fragen der Bürgerinnen und Bürger miteinander ins Gespräch zu bringen und gesellschaftlichen Input in die Forschungspolitik einfließen zu lassen. Die Förderprojekte spielen dabei eine zentrale Rolle.

Gefördert werden Projekte, die Forschende und Zivilgesellschaft zusammenbringen und zum Dialog anregen. Die Vorhaben können ein breites Spektrum von analogen und digitalen Vermittlungs-, Informations- und/oder Partizipationsformaten umfassen. Dazu zählen unter anderem beteiligungsfördernde Formate aus dem Bereich der edukativen Wissensvermittlung, interdisziplinäre und mobile gegebenenfalls im Verbund umzusetzende digitale oder analoge Vermittlungsformate sowie niedrigschwellige, popularisierende Formate, die auch wissenschaftsferne und schwer erreichbare Zielgruppen adressieren (siehe oben) und neue Orte der Wissenschaftskommunikation testen. Besonders gewünscht sind Vorhaben, die auf Partizipation abzielen und neue Formen der (auch niedrigschwelligen) Beteiligung entwickeln bzw. kollaborativ mit ihren Zielgruppen zusammenarbeiten. Die zu fördernden Projekte sollen mit ihren jeweiligen Formaten flexibel auf den Input – generiert durch die Fragen der Bürgerinnen und Bürger – eingehen können. → [Weitere Informationen](#)



---

## FORSCHUNGSPREISE

### **Einstein Foundation Award for Promoting Quality in Research**

**Stichtag: 31. März 2021**

Die Einstein Stiftung Berlin lobt einen bislang einzigartigen internationalen Preis im Bereich der Qualitätssicherung in der Forschung aus. Der mit 500.000 Euro dotierte Einstein Foundation Award for Promoting Quality in Research zeichnet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Institutionen aus, die grundlegend zur Verbesserung der Qualität von Forschung und Belastbarkeit von Forschungsergebnissen beitragen.

Der Preis kann in drei Kategorien, an Einzelpersonen, Institutionen und Nachwuchsforschende, vergeben werden. Er ist mit insgesamt 500.000 Euro pro Jahr dotiert. Die Kategorien im Detail sind wie folgt:

*Individual Award:* Individual scientist or small teams of collaborating scientists can be nominated. The laureate will be awarded €200,000.

*Institutional Award:* Governmental and non-governmental organizations, institutions, or other entities can apply or be nominated. The award-winning organization or institution will receive €200,000. If governmental organizations or institutions are the recipients of the award, they will not receive any funds in addition to the award itself.

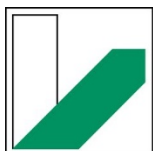
*Early Career Award:* Early career researcher can submit a project proposal for an award of €100,000.

Ausgezeichnet werden können beispielsweise Forscher oder Institutionen, die den weltweiten Zugang zu Forschungsdaten erleichtern (Open Science) oder qualitätsfördernde Empfehlungen, Maßnahmen und Richtlinien entwickelt oder eingeführt haben. Auch grundlegend neue Ansätze, die helfen Forschungsergebnisse zu validieren und zugänglich zu machen oder dazu beitragen, bestmögliche wissenschaftliche Praxis oder mögliche Schwachstellen zu identifizieren, gehören zum breiten Spektrum preiswürdiger Initiativen. Der Preis wird im November 2021 in Berlin im Rahmen einer Festveranstaltung verliehen. → [Weitere Informationen](#)

### **Wissenschaftspreis der Heinrich-Stockmeyer-Stiftung „zur Verbesserung der Lebensmittelsicherheit und zur Stärkung des Verbrauchervertrauens in die Qualität von Lebensmitteln“**

**Stichtag: 30. Juni 2021**

Der Wissenschaftspreis der Heinrich-Stockmeyer-Stiftung „zur Verbesserung der Lebensmittelsicherheit und zur Stärkung des Verbrauchervertrauens in die Qualität von Lebensmitteln“ steht wieder zur Ausschreibung. Es werden wissenschaftliche Einzelleistungen wie Doktorarbeiten und Habilitationsschriften sowie Publikationen gewürdigt, die in den letzten drei Jahren erstellt wurden. Eine Eigenbewerbung ist möglich. → [Weitere Informationen](#)



## VERANSTALTUNGEN

### EU: Workshopreihe des JRC – Ecosystems of Science for Policy

Die Gemeinsame Forschungsstelle der EU (JRC) setzt 2021 seine im vergangenen Jahr begonnene Veranstaltungsreihe "Ecosystems of Science for Policy" fort. Im März 2021 findet "Science for policymaking in regions and cities" statt. Eine Anmeldung ist bereits möglich, auch wenn das Datum noch nicht feststeht. Während des Anmeldeverfahrens kann auch ein Bedarf für weitere zielgruppenorientierte oder länder-spezifische Workshops angemeldet werden. → [Weitere Informationen](#)

### EU: Deutsch-Niederländische Expertenveranstaltung zu KI

**Termin: 24.-26 März 2021**

Die Veranstaltung besteht aus einem Eröffnungsteil mit Redebeiträgen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, einem Informationsblock zum neuen Rahmenprogramm Horizont Europa und angrenzenden Programmen, sowie virtuellen Matchmaking Events (B2Match). Darüber hinaus gibt es Fachexpertensitzungen zu folgenden Themen:

- KI im Gesundheitsbereich
- KI in der Industrie
- KI in der Mobilität
- KI in der Landwirtschaft
- "Data Sharing"

→ [Weitere Informationen](#)

### BayFOR: Next Destination: Horizon Europe – Veranstaltungsreihe zum neuen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der EU

**Termin: Mehrere Termine**

Im Rahmen von Horizon Europe wird die EU von 2021 bis 2027 rund **95,5 Mrd. Euro** für Forschungs- und Innovationsprojekte bereitstellen. Die BayFOR organisiert in den kommenden Monaten unter dem Titel „Next Destination: Horizon Europe“ eine Reihe von Online-Informationsveranstaltungen zum neuen europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation und seinen noch zu veröffentlichenden Ausschreibungen. Mit unseren themenspezifischen Veranstaltungen erhalten Sie die Gelegenheit, sich über Fördermöglichkeiten für Ihr jeweiliges Fachgebiet innerhalb von Horizon Europe zu informieren. Bereits in der Planung sind Veranstaltungen zu folgenden Themen:

\* Förderungen für Digitale Technologien und Mobilität – am 18. März 2021

\* EU-Förderprogramm für innovative KMU: das European Innovation Council (EIC) – am 25. März 2021



- \* EEN-Brokerage-Event zum Thema „Digitale und Industrielle Technologien, und OITB (Open Innovation Test Beds)“ – am 21. April 2021
- \* Project Factory “Crosslink Forests” – am 04. Mai 2021
- \* Project Factory “Farm2Fork” – am 11. Mai 2021
- \* Project Factory “Energy” – am 09. Juni 2021
- \* Circularity and bioeconomy: with regional strengths towards international cooperation – am 16. Juni 2021
- \* Klimaneutrale Städte und Regionen: Horizont Europa als Instrument zur Umsetzung – am 08. Juli 2021
- \* Kooperationsmöglichkeiten für nicht-EU Partner in Horizon Europe: RLS-Sciences – am 22. Juli 2021
- \* Fördermöglichkeiten für Gesundheit und Ernährung
- \* Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften | Sicherheitsforschung

→ [Weitere Informationen](#)

## AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

### **DFG: Weave Lead Agency Initiative: Cooperation with GACR (Czech Republic) launched**

Funding opportunity for bi- to trilateral projects within the Weave Lead Agency Initiative.

The Weave Lead Agency Procedure (Weave) developed by European funding organisations to support excellent collaborative research across borders was launched in December 2020. By means of a single review process, the initiative aims to simplify the submission and selection procedures for closely integrated collaborative research proposals involving researchers from up to three European countries or regions. The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) already applies Weave together with FWF (Austria), FNR (Luxembourg) and SNSF (Switzerland). From 22 February 2021 on, the cooperation with GACR (Czech Republic) commences and opens up new collaboration opportunities. → [Weitere Informationen](#)

### **DAAD: Impulspapier zur nachhaltigen und klimagerechten Gestaltung des Internationalen Austauschs**

Internationale Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung spielt für die Bewältigung der Klimakrise zwar eine Schlüsselrolle, belastet aber gleichzeitig das Klima. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) zeigt daher in einem aktuellen Impulspapier Wege zu einer nachhaltigen akademischen Mobilität auf.



Im Impulspapier "Nachhaltige Mobilität – Wie organisieren wir Internationalisierung von Hochschulbildung und Wissenschaft zukünftig klimagerecht?" skizziert der DAAD aktuelle Herausforderungen, Zielkonflikte und mögliche Lösungsansätze auf dem Weg zu einer Balance zwischen notwendigem internationalem Wissenschaftsaustausch und dem Klimaschutz. Das Papier schlägt fünf grundlegende Prinzipien vor, die bei der Konzeption von Programmen und allgemein bei der Planung und Ausgestaltung internationaler Mobilität Orientierung bieten. Der DAAD versteht dies auch als einen Beitrag zur Diskussion mit Hochschulen, Förderern und der Öffentlichkeit zur Frage von wissenschaftlichem Austausch in Zeiten der Klimakrise. → [Weitere Informationen](#)

#### **VolkswagenStiftung: Die neue Förderstrategie**

Die VolkswagenStiftung richtet ihre Förderstrategie ab 2021 neu aus, mit den drei Profilbereichen "Exploration", "Gesellschaftliche Transformation" und "Wissen über Wissen - Reflexion und Praxis der Wissenschaften" sowie dem Schwerpunkt "Wissenschaft in der Gesellschaft". → [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

#### **IMPRESSUM**

##### **Herausgeber:**

Stabsstelle Forschungsförderung  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus